



Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

und der Mitgliedsgemeinden

Markt Burgwindheim und Markt Ebrach



Jahrgang 45

Donnerstag, den 13. Oktober 2022

Nummer 20

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Ebrach, Rathausplatz 2, 96157 Ebrach Telefon 0 95 53 / 92 20 - 0
 Internet: www.ebrach.de - E-Mail: info@ebrach.de Telefax 0 95 53 / 92 20 - 20

VG-Vorsitzender: Johannes Polenz
 Stellvertreter: Daniel Vinzens

Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

ERSCHEINUNGS- und ABGABETERMINE

Nächste Erscheinung: 27. 10. 2022
 Abgabetermin: 18. 10. 2022

Abfuhrtermine in den Märkten Ebrach und Burgwindheim

17.10. Biomüll
 24.10. Restmüll
 31.10. Biomüll und Gelber Sack

Problemmüllsammlung

Samstag, 12. November 2022
 Ebrach (Parkplatz am Schwimmbad): 8:30 – 9:30 Uhr
 Burgwindheim (Bauhof der Gemeinde, Siedlungsstraße 7): 9:45 – 10:45 Uhr

Kostenlose Energieberatung der Stadt und des Landkreises Bamberg

Eine vorherige telefonische Anmeldung für die kostenlose Energieberatung (jeweils am Mittwoch von 12.00 bis 18.00 Uhr) ist bei der Stadt Bamberg, Tel. 0951/87-1724 oder beim Landratsamt Bamberg, Tel. 0951/85-588, aus Gründen der Terminplanung unbedingt erforderlich. Die nächsten Beratungen sind:

Landkreis Bamberg	19.10.2022
Stadt Bamberg	26.10.2022
Landkreis Bamberg	02.11.2022

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus werden die Beratungstermine bis auf Weiteres nur telefonisch angeboten.

ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Burgwindheim-Ebrach Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Der ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Burgwindheim-Ebrach hat auch für das Jahr 2023 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR beantragt. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschafts-

aufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Burgwindheim-Ebrach ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
 - der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
 - der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
 - der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
 - der demografischen Entwicklung sowie
 - der Digitalisierung
- den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Eine Maßnahme gilt nicht als begonnen, wenn der Vertrag ein eindeutiges und ohne finanzielle Folgen bleibendes Rücktrittsrecht für den Fall der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung enthält oder unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung hinsichtlich der Nichtgewährung der beantragten Zuwendung geschlossen wird.

Nicht als Beginn des Vorhabens gilt der Abschluss von Verträgen, die der Vorbereitung oder Planung des Projekts (einschließlich der Antragvorbereitung und -erstellung) dienen. Bei Baumaßnahmen gelten dementsprechend Planungsaufträge bis einschließlich Leistungsphase 7 HOAI, Baugrunduntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Auch das Herrichten des Grundstücks (z.B. Planieren) gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wenn die Auftragsvergabe hierfür von den weiteren Vergaben getrennt werden kann.

Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU zu De-minimis-Beihilfen (z. B. Gewerbe-De-minimis-Beihilfen) zu beachten. Nähere Informationen zur Abwicklung von De-minimis-Beihilfen wie Verordnungen,

Merkblätter, De-minimis-Erklärungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu finden.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

- a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2023 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

- a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
- b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt.

Eine Kombination der Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets und des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ ist nicht möglich.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterien zur Projektauswahl:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
1	Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung des Ländlichen Raumes (z.B. Wohnungsmarkt, Arbeitsplätze, Versorgungsmöglichkeiten, Bildung, Betreuung, Infrastruktur, regionale Produkte, Wertschöpfung, Landwirtschaft und Mobilität)	0-3
2	Beitrag zur Orts- und Innenentwicklung (z.B. Sicherung attraktiver Dörfer und Orte, Revitalisierung von Brachen und Leerständen, Flächensparen, Nahversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen)	0-3

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
3	Beitrag zur Stärkung von Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit (z.B. Freizeitangebote und Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und ältere Bürger, Steigerung der Lebensqualität für alle Generationen, aktive Bürgerbeteiligung)	0-3
4	Beitrag zur Stärkung von Tourismus, Freizeit, Kultur, Brauchtum und Identität (z.B. Attraktivitätssteigerung für Naherholung und Tourismus, Bewahrung von Kultur, Brauchtum und Traditionen, Förderung identitätsstiftender Maßnahmen)	0-3
5	Beitrag zum Schutz von Natur, Umwelt, Klima, Kulturlandschaft (z.B. Maßnahmen zum Natur-, Umwelt-, Klimaschutz, Erhalt der Kulturlandschaft, Steigerung der Biodiversität, Ressourcen-, Erosions- und Hochwasserschutz)	0-3
6	Reichweite von Wirkung und Nutzen in der ILE-Region <ul style="list-style-type: none"> • geschlossener Personenkreis (z.B. Vereinsintern): 0 Punkte • ein Ort oder Ortsteil profitiert: 1 Punkt • mehrere Orte der ILE Region profitieren: 2 Punkte • Nutzen für gesamte ILE Region und darüber hinaus: 3 Punkte 	0-3
7	Öffentlichkeitswirkung <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeit wird nicht informiert: 0 Punkte • Öffentlichkeit wird einmalig informiert: 1 Punkt • Öffentlichkeit wird mehrfach/über mehrere Medien informiert: 2 Punkte • Öffentlichkeit wird informiert und einbezogen: 3 Punkte 	0-3

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Kommunale Allianz Burgwindheim-Ebrach und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine: – Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 04.11.2022

– Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2023

Das erforderliche **Antragsformular** und das **Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen** stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung ► Regionalbudget) zur Verfügung. Alternativ finden Sie alle nötigen Unterlagen und Informationen sowie Broschüren und beispielhafte Projekte auf der Seite der VG-Ebrach (www.vg-ebrach.de) unter dem Reiter ILE, Menüpunkt Regionalbudget 2023.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten: Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses ist die VG Ebrach. Ansprechpartner finden Sie hier:

Kommunale Allianz Burgwindheim-Ebrach, Allianzmanagement, c/o Verwaltungsgemeinschaft Ebrach
Rathausplatz 2, 96157 Ebrach

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Allianzmanager Christian Förster Telefon: 09553/9220-17 Mail: c.foerster@ebrach.de

Das Landratsamt informiert

Die „Stillen Tage“ stehen vor der Tür

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und die so genannten Stillen Tage stehen bevor. Vor diesem Hintergrund weist das Landratsamt Bamberg darauf hin, dass Allerheiligen am Dienstag, 1. November, der Volkstrauertag am Sonntag, 13. November sowie der Buß- und Betttag am Mittwoch, 16. November und der Totensonntag am 20. November so genannte „Stille Tage“ im Sinne des Bayerischen Feiertagsgesetzes sind.

Demnach sind an diesen Tagen öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen nur dann erlaubt, wenn der diesen Tagen entsprechende ernste Charakter gewahrt bleibt. Nach dem geänderten Feiertagsgesetz müssen nun alle in einem anderen Sinn für den jeweiligen Vorabend (v. a. Samstag) geplanten öffentlichen Unterhaltungsveranstaltungen erst um spätestens 2:00 Uhr enden. An den Stillen Tagen ist zudem der Betrieb von Spielhallen und Spielautomaten nicht zulässig, da es sich hierbei um Unterhaltungsveranstaltungen handelt, die dem ernstesten Charakter dieser Tage zweifellos widersprechen.

Gleiches gilt für den Heiligen Abend, an diesem Tag allerdings nur in der Zeit von 14:00 bis 24:00 Uhr.

Wer diese Regelungen nicht beachtet, kann mit Bußgeld belegt werden.

Informationen zu Fördermitteln für Ihr Unternehmen – Kostenloser Online- Sprechtage am 25. Oktober 2022

Am Dienstag, 25. Oktober 2022, laden die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg wieder zum beliebten Fördermittel-Sprechtage ein. Der Sprechtage findet in Kooperation mit der Regierung von Oberfranken, der LfA Förderbank Bayern und der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth statt.

In vertraulichen Einzelgesprächen haben interessierte Unternehmen die Möglichkeit sich über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Adressaten des Sprechtags sind kleine und mittlere Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe (Handwerk und Industrie) sowie dem Dienstleistungsbereich, die neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln und umsetzen, (bauliche) Investitionen planen, neue Technologien einführen, Ideen schutzrechtlich absichern, den Betrieb digitaler machen oder die IT-Sicherheit erhöhen wollen. Auch Informationen zu Auslandsaktivitäten zur Erschließung neuer Märkte können eingeholt werden.

Wichtige Voraussetzung für alle Förderprogramme ist, dass Sie noch nicht mit dem Vorhaben begonnen haben!

Bei Interesse an einem kostenlosen Beratungsgespräch melden Sie sich bitte bis zum 18. Oktober 2022 bei Melina Köhler, Tel.: 0951/87-1310 oder E-Mail: wifoe@stadt.bamberg.de.

2 Raumpfleger/innen (m/w/d) für die Staatliche Realschule Scheßlitz (20 Wochenstunden)

Wir stellen für die Staatliche Realschule Scheßlitz unbefristet ein:

Zwei Raumpfleger/innen (m/w/d) (20 Wochenstunden)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei engagierte Mitarbeiter/innen (m/w/d), die Einsatzfreude und Teamfähigkeit mitbrin-

gen. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung entsprechend den tariflichen Vorgaben des TVöD, eine attraktive betriebliche Altersvorsorge sowie ein gutes Arbeitsumfeld in der Schulfamilie. Die Reinigung erfolgt montags bis freitags von 15.00 - 19.00 Uhr. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte bewerben Sie sich bis 23. Oktober 2022 ausschließlich online.

Jetzt anmelden zum Infoabend im Oktober am bfz Schulzentrum Bamberg

Die Fachschulen für Heilerziehungspflege/-hilfe und die Fachakademie für Sozialpädagogik der bfz Schulen in Bamberg veranstalten am Mittwoch, den 12. Oktober 2022 um 17 Uhr einen Informationsabend.

Bei dieser Veranstaltung können sich Interessierte über die Rahmenbedingungen, Inhalte und Voraussetzungen der Ausbildungen zum/zur Erzieher*in (Bachelor Professional in Sozialwesen), zum/zur Heilerziehungspfleger*in (Bachelor Professional in Sozialwesen), sowie zum/zur Heilerziehungspflegehelfer*in informieren. Letztere sind besonders interessant für Wiedereinsteiger*innen, da als Zugangsvoraussetzung auch Erziehungs- und Pflegezeiten von Angehörigen berücksichtigt werden können und die Helfer-Ausbildung 1-jährig in Teilzeit durchgeführt wird.

Die Ausbildungen im bfz Schulzentrum in Bamberg sind praxisnah und fachlich fundiert. Kleine Klassen, persönliche Atmosphäre und Kompetenzorientierung sorgen für gute Lernerfolge. Alle Ausbildungen sind schulgeldfrei und über BAföG oder die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter förderfähig.

Eine Anmeldung zum Infoabend ist unbedingt erforderlich. Die Fachakademie für Sozialpädagogik erreichen Sie dafür unter 0951/93224-603, die Fachschulen für Heilerziehungspflege/-hilfe unter 0951/93224-622. Weitere Informationen gibt es außerdem im Internet unter: www.fachakademie-bamberg.bfz.de oder www.heilerziehungspflegeschule-bamberg.bfz.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mit Bewegung gegen Osteoporose

Bewegungsförderung ist ein zentrales Anliegen der Krankenkassen. Hierzu bietet die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihren Versicherten im Rahmen der Primärprävention verschiedene Maßnahmen an, unter anderem, um einer Osteoporose vorzubeugen. In diesem Zusammenhang weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Welt-Osteoporose-Tages am 20. Oktober auf ihr Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ hin – ein mit Ärzten und Wissenschaftlern entwickeltes wohnortnahes Bewegungsangebot für Senioren, um der Osteoporose vorzubeugen. Dieses hat zum Ziel, die Mobilität zu erhalten, um bis ins hohe Alter Dinge tun zu können, die das Leben lebenswert machen. Für LKK-Versicherte ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben.

Kursdatenbank der ZPP

Zudem bietet die Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) spezielle Kurse zur Osteoporose-Prävention. Alle Kurse, die darin gelistet werden, sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die Teilnahme bezuschusst die LKK in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr. Ferner werden Kurse zur Ernährung, Stressreduktion und Sucht angeboten. Zum gesamten Kursangebot gelangt man über die Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Was ist Osteoporose?

Bei einer Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört. Die Knochendichte nimmt ab, so dass es öfter zu Knochenbrüchen kommen kann. Die Krankheit wird unter anderem durch Kalziummangel und zu wenig Bewegung verursacht. In Deutschland leiden etwa sechs Millionen der über 50-Jährigen darunter, wobei

Frauen häufiger betroffen sind als Männer.

Was hilft dagegen?

Einer Osteoporose beugt vor, wer seine Muskeln stärkt, auf einen knochengesunden Lebensstil achtet und sich durch regelmäßige körperliche Bewegung fit hält. Hierfür gibt es spezielle Gymnastik- und Kräftigungsübungen. Dabei sollte stets auf eine aufrechte Körperhaltung geachtet werden. Im Alltag sollten abrupte Bewegungen ebenso vermieden werden wie das Heben von schweren Gegenständen. Beim Bücken ist der Rücken möglichst gerade zu halten. Zusätzlich fördert Vitamin-D die Aufnahme von Kalzium und stärkt so die Knochen.

Wer unter Osteoporose leidet, kann durch eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit Bewegungstherapie verhindern, dass die Krankheit fortschreitet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.osteoporose-deutschland.de.

Die CariThek informiert: Vereinsforum 2022

Im Oktober 2022 bietet das Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek in seiner Veranstaltungsreihe Vereinsforum zwei Fortbildungen an:

„Und wo bleibe ich? Mehr Leichtigkeit im eigenen Engagement finden“

Seminar für ehrenamtlich Engagierte, die (noch nicht) „nein“ sagen können „Irgendjemand muss es doch machen. Es ist ja auch nicht viel, dann kann ich das mal ganz schnell machen.“ Aber dann ist es doch zu viel. Oft kommen Engagierte in ihrem Ehrenamt an ihre Grenzen bzw. überschreiten Grenzen. Dabei ist es wichtig, Grenzen zu setzen – nicht nur für die eigene Gesundheit. Wie man solche bewussten Grenzen setzen kann, um wieder mehr Leichtigkeit im Ehrenamt zu spüren wird Referentin Elisabeth Benzing, Mitarbeiterin bei Kiss Mittelfranken, erläutern. Sie gibt Tipps, um bestimmt und freundlich zu sagen: „Nein, das kann ich nicht machen!“

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2022, 16:00–19:00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum, Ansbacher Straße 5 in 91413 Neustadt/Aisch

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis Do., 13. Oktober 2022 bei Freiwilligenzentrum „mach mit!“, freiwilligenzentrum@caritas-nea.de oder 09161/8889-40

„Rente... und jetzt?“

Workshop für Menschen am Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand

Nie wieder zur Arbeit müssen – das klingt traumhaft in den Ohren gestresster Werktätiger. Nur noch Freizeit bedeutet aber auch, einen neuen Lebensrhythmus finden müssen. Viele alltägliche Sozialkontakte fallen weg: Einige empfinden Einsamkeit – andere werden von wohlmeinenden Angehörigen verplant, denn sie „haben ja jetzt nichts mehr zu tun!“ Mit dem Abschied vom Beruf droht ein Identitätsverlust. Nach einer Phase der Euphorie setzt bei vielen „Jung-Rentner_innen“ die Ernüchterung ein. Sie stellen sich die Frage, wie es nun weitergehen soll.

Ruhestand ohne Planung ist wie spontan auf Weltreise gehen. Dieser Workshop ist wie ein Besuch im Reisebüro: Wir fragen Sie nach Ihren Traumzielen und bisherigen Reiseerfahrungen, stellen Ihnen mögliche Reiseziele vor und überlegen gemeinsam mit Ihnen, was für Sie die richtige Reiseroute sein könnte, wer Sie auf Ihrem Weg begleiten könnte und was Sie unterwegs erleben wollen.

Termin: Freitag, 28. Oktober 2022, 14:30–18:30 Uhr

Ort: Diözesan-Caritasverband, Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg

Leiterin: Antonia Lanuschni, TeamSpirit

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine verbindliche Anmeldung bis Di., 25. Oktober 2022 ist erforderlich unter vereinsforum@caritas-bamberg.de oder 0951 8604 146. Der Workshop findet in Präsenz statt. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Regeln.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Veranstaltungsreihe „Vereinsforum“. In dieser bietet das Freiwilligenzentrum CariThek

ehrenamtlich engagierten Bürger_innen die Möglichkeit, sich kostenlos fortzubilden.

Weitere Informationen zu Fortbildungen „rund ums Thema Ehrenamt“ finden Sie unter www.carithek.de in der Rubrik „Fortbildungen“. Wenn Sie regelmäßig per E-Mail darüber informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an vereinsforum@caritas-bamberg.de mit dem Betreff „Bitte in den Verteiler Vereinsforum aufnehmen“.

Ergebnis der 8. Kulturministerkonferenz in Berlin: Das Zisterzienserlandschaftsprojekt CISTERSCAPES ist der deutsche Kandidat für das Europäische Kulturerbe-Siegel!

Heute entschied die Kulturministerkonferenz in Berlin, dass die, vom Landkreis Bamberg koordinierte, bisher größte transnationale Bewerbung durch 17 Klosterlandschaften aus fünf europäischen Ländern, Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe, die deutsche Einreichung zum Europäischen Kulturerbe-Siegel wird.

Mit dem Kulturerbe-Siegel zeichnet die Europäische Union seit 2011 Kulturdenkmale, kulturelle Stätten, Gedenkstätten und Kulturlandschaften aus, die für die Europäische Integration besondere Bedeutung haben. Für diese Auszeichnung hat sich das Cisterscapes-Projekt nun qualifiziert. „Unsere zisterziensischen Klosterlandschaften stehen symbolisch und beispielhaft für die europäische Vernetzung und verkörpern die Ideale der Europäischen Union. Ich freue mich deshalb sehr über die Unterstützung der Kulturministerkonferenz und den nun beginnenden europäischen Teil des Verfahrens. Ich danke allen unseren Projektpartnern, der wissenschaftlichen AG und den Fördergebern, die diesen Erfolg erst möglich gemacht haben,“ betonte Landrat Johann Kalb nach der Bekanntgabe des Votums.

Die Siegelvergabe erfolgt alle zwei Jahre. Jeder Nationalstaat kann dabei bis zu zwei Kandidaten nominieren, von denen die EU-Kommission dann maximal eine Stätte auszeichnet. Ziel und Voraussetzung des Siegels ist es, die historische Rolle ins Heute und vor allem in die Beteiligung zu bringen. Die Siegelvergabe in der aktuellen Runde findet im Frühjahr 2024 statt.

Seit 2019 bereits setzen Cisterscapes zahlreiche länderübergreifende Kooperationsprojekte um, die die ehemaligen Zisterzienserlandschaften mit ihren einzigartigen Natur- und Kulturschätzen als europäisches Phänomen erfahrbar machen sollen. So entsteht gerade mit dem Zisterzienserweg auf fast 5.000 km Gesamtstrecke ein neuer europäischer Fernwanderweg, der alle Einzelstätten des Projektes miteinander verbindet und dann in Richtung Burgund, zur Wiege des Ordens, weiterführt. Ein Film setzt die typischen Elemente der Zisterzienserlandschaften in Szene und fokussiert zentral auch die Menschen, die heute in diesen Landschaften leben und arbeiten. Eine mehrsprachige, von Landschaftsmodellen begleitete App porträtiert unter Einsatz von AR-Modellen und modernster Denkmaltechnologie fast 600 Landschaftselemente der 17 Partnerstätten. Ein kulinarisches Forschungs- und Genusprojekt ist in Vorbereitung.

Das Projekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), durch die Stiftung der Sparkasse Bamberg zur Förderung von Kunst, Kultur und Denkmalpflege, die Oberfrankenstiftung sowie das Erzbistum Bamberg, das Bistum Würzburg und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. Kooperationsmittel kommen auch aus den Partner-Landkreisen Haßberge, Kitzingen, Lichtenfels, Neustadt/Aisch, Schweinfurt und Tirschenreuth sowie aus den Städten Lichtenfels und Waldsassen. Informationen zum Projekt unter www.cisterscapes.eu

www.durchstarter-fssj.de: interaktive Landkarte erleichtert Suche

Caritas stellt neue digitale Plattform für das Freiwillige Soziale Schuljahr vor

Die neue Webpräsenz www.durchstarter-fssj.de hat der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg gestern Nachmittag in seiner Bamberger Zentrale offiziell vorgestellt. Auf einer interaktiven Landkarte können Jugendliche sich eine Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ) suchen und sich digital anmelden. Darüber hinaus erhalten sie Informationen zum FSSJ. Im Freiwilligen Sozialen Schuljahr engagieren sich Schülerinnen und Schüler vornehmlich der 8. und 9. Klassen aller Schultypen ehrenamtlich mit einer von ihnen selbst gewählten Tätigkeit. Dafür steht ihnen eine breite Palette von Einsatzstellen in sozialen Einrichtungen, bei Blaulicht-Organisationen, in Vereinen, im Natur- und Tierschutz und bei gemeinnützigen Initiativen zur Verfügung. Dort sind die jungen Menschen in ihrer Freizeit ein Jahr lang aktiv – entweder wöchentlich oder blockweise, insgesamt mindestens 80 Stunden.

Bei der Vorstellung des neuen Webauftritts hob Staatsministerin Melanie Huml, die seit 2006 Schirmherrin des FSSJ ist, die Bedeutung des qualifizierten Zeugnisses hervor, das die Jugendlichen am Ende ihres Einsatzes erhalten. Dass dieses Zeugnis bei Bewerbungen hilfreich ist, zeigte sie am Beispiel des bayerischen Förderprogramms zur Niederlassung von Hausärzten. Wer sich für die Landarztprämie bewerbe, müsse auch ehrenamtliches Engagement nachweisen.

Diözesan-Caritasdirektor Michael Endres wies gleichfalls auf den Aspekt der Berufsorientierung hin. Das FSSJ führe Jugendliche unkompliziert nicht nur an ehrenamtliches Engagement generell heran, sondern ermögliche ihnen auch einen ersten Einblick in soziale Arbeit.

„Jugendliche, die nicht schon durch Eltern oder Gleichaltrige eine Beziehung zum Ehrenamt haben, sollen es möglichst einfach haben“, begründete Rochus Münzel den neuen Internetauftritt www.durchstarter-fssj.de. Als Referent für Sozialraumorientierung und Engagementförderung beim Diözesan-Caritasverband hat er die Arbeitsgruppe geleitet, in der die Plattform entwickelt wurde. Im Unterschied zu den ersten Jahrgängen – eingeführt wurde das FSSJ 2003 zunächst bei der Caritas in Neustadt an der Aisch – sei die heutige Zielgruppe „mit dem Smartphone aufgewachsen“. Um weiterhin Interesse am FSSJ zu wecken, seien zeitgemäße Kommunikations- und Ausdrucksformen notwendig: „visuell statt textlastig, eine emotionale Ansprache, responsiv für Handy und Tablet“.

An der Entwicklung beteiligten sich drei FSSJ-Vermittlungsstellen: das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ des Caritasverbandes für Scheinfeld und den Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, das Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek und das Mehrgenerationenhaus Nürnberger Land mit Sitz in Röthenbach an der Pegnitz. Sie brachten ihre Erfahrung in der Betreuung der FSSJ-Leistenden ein.

Im Rahmen eines „Lernen durch Engagement“-Projektes wurde User-Experience genutzt: Jugendliche konnten einen Prototyp der Plattform erproben und Verbesserungsvorschläge rückmelden.

Erleichtert wurde die Entwicklung der interaktiven Landkarte durch eine bereits seit 2016/17 genutzte Datenbank zur Verwaltung der bis zu 400 FSSJ-Leistenden pro Jahr und Standort. Sie basiert auf freinet, einer Software für Freiwilligenzentren.

Bei der Präsentation von www.durchstarter-fssj.de überreichte Stefan Wolfschmidt, Bamberger Filialleiter der VR Bank Bamberg-Forchheim, einen Scheck über 2.500 Euro. Die Spende trägt Kosten, die bei der Fertigstellung der Plattform anfielen. Die Entwicklung des neuen Auftritts wurde außerdem von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, von der Glücksspirale und aus dem aus dem Spendenprojekt „Digitale Bildung und Teilhabe“ des Diözesan-Caritasverbandes gefördert.

www.durchstarter-fssj.de soll nicht nur den drei bisher beteiligten FSSJ-Vermittlungsstellen zur Verfügung stehen. Die Plattform ist so angelegt, dass jederzeit weitere Vermittlungsstellen hinzukommen und die von ihnen betreuten Einsatzstellen den Jugendlichen für

die Suche zugänglich machen können. Interessenten können sich wenden an Rochus Münzel, Referent für Sozialraumorientierung und Engagementförderung, Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg, Tel. 0951 86 04-300, E-Mail: rochus.muenzel@caritas-bamberg

Erntedank Es ist genug für alle da! Unser Reichtum an Gaben bedeutet

Diözesanes Erntedankfest der Katholischen Landvolkbewegung in Teuschnitz

Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) lädt herzlich ein zum Diözesanen Erntedankfest am Sonntag, den 23. Oktober 2022 um 10:00 Uhr in der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Teuschnitz.

10:00 Uhr: Erntedankfestgottesdienst mit

Landvolkseelsorger Dekan Detlef Pötzl.

12:30 Uhr: Mittagessen im Jugendbildungshaus am
Knock Teuschnitz

Anschließend: Kräutergartenführung in der Arnika-Akademie Teuschnitz mit Vortrag des Vorsitzenden des Arnikaverains Abschluss um ca. 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Arnika-Café Anmeldung bis zum 13.10.2022 für Mittagessen, Kaffee und Kuchen bei der KLB-Geschäftsstelle in Bamberg:

Tel.: 0951 502-3800, E-Mail: klb@erzbistum-bamberg.de
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VHS Bamberg-Land

Die VHS Bamberg-Land bietet im Semester Herbst/Winter 2022 wieder interessante Online-EDV-Seminare an

ZOOM Videokonferenzen - Online-Seminar

Dieser Kurs richtet sich an alle, die an ZOOM-Meetings teilnehmen (wollen). Sie haben ZOOM vielleicht schon genutzt, fragen sich aber innerhalb eines Meetings, wie das eine oder andere funktioniert und was ZOOM eigentlich alles kann. Schritt für Schritt erlernen Sie alles Wichtige rund um ein ZOOM-Meeting, u.a. über die verschiedenen Audio- und Video-Einstellungen oder über unterschiedliche Anmeldeöglichkeiten.

Darüber hinaus lernen Sie auch, wie Sie selbst ein Meeting einrichten und starten, wie Sie Teilnehmer einladen, den Bildschirm teilen und vieles mehr. Um eine aktive Teilnahme wird gebeten! Vorkenntnisse: allgemeine PC- und Windows-Kenntnisse und grundlegender Umgang mit Internet erforderlich Livestream per ZOOM. Bei Anmeldung erhalten Sie den Link zugeschickt.

Dozentin: Anna-Maria Bär

Kurs-Nr. 400GS50, Dienstag, 04. Oktober 2022, 18:00–19:30 Uhr, Gebühr 5,00 EUR

Grundkurs Microsoft Word 2016 - Online-Seminar

Verschaffen Sie sich mit diesem kompakten Einführungskurs einen Überblick über die Möglichkeiten des Programms Microsoft Word 2016. Lernen Sie anhand praxisbezogener Beispiele, wie man Texte eingibt, markiert, bearbeitet und korrigiert, mit Hilfe von Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierung Dokumente gestaltet, speichert und druckt.

Grundlagenkurs für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse. Um eine aktive Teilnahme wird gebeten!

Vorkenntnisse: allgemeine PC- und Windowskenntnisse, jedoch keine Vorkenntnisse in Microsoft Word erforderlich.

Livestream per ZOOM. Bei Anmeldung erhalten Sie den Link zugeschickt.

Dozentin: Anna-Maria Bär

Kurs-Nr. 400GS51, 17. und 19. Oktober 2022, 17:30–19:30 Uhr, Gebühr 15,00 EUR

Grundkurs Microsoft Excel 2016 - Online-Seminar

Machen Sie den Einstieg in das Programm mit diesem kompakten Einführungskurs und lernen Sie das Erfassen und Bearbeiten von Zahlen, Daten zu formatieren, Grundrechenarten und das Arbeiten mit Formeln und Funktionen. Mit Hilfe von leicht nachvollziehbaren Übungen erlernen Sie den effektiven Umgang mit Microsoft Excel. Grundlagenkurs für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse. Um eine aktive Teilnahme wird gebeten!

Vorkenntnisse: allgemeine PC- und Windowskenntnisse, jedoch keine Vorkenntnisse in Microsoft Excel erforderlich.

Livestream per ZOOM. Bei Anmeldung erhalten Sie den Link zugeschickt.

Dozentin: Anna-Maria Bär

Kurs-Nr. 400GS52, 24. und 26. Oktober 2022, 17:30–19:30 Uhr, Gebühr 15,00 EUR

Anmeldungen für diese Seminare sind ab sofort über die Homepage der VHS Bamberg-Land unter www.vhs-bamberg-land.de möglich. Für Fragen und Information: 0951 / 85-759 (Frau Bär) Sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig, da die Anzahl der Teilnehmer*innen begrenzt ist.

VHS Bamberg-Land - Ludwigstr. 25 - 96052 Bamberg - info@vhs-bamberg-land.de - 0951 / 85760

Veranstaltungstermine der Umweltstation Lias-Grube

Treffpunkt für Veranstaltungen: Soweit nicht anders angegeben, die Übersichtstafel mit dem Symbol Gelbbauchunke am Eingang des Freigeländes der Umweltstation Lias-Grube.

Kosten: Soweit nicht anders angegeben, Kosten pro Person: 5,00 Euro und 0,50 Euro Ermäßigung für Mitglieder des Fördervereins.

Anmeldung und weitere Information:

Eine Anmeldung ist erforderlich über unsere Webseite www.umweltstation-liasgrube.de per Telefon 09545 950399

oder per Mail info@umweltstation-liasgrube.de

Wasser-Fest

An diesem Nachmittag warten viele bunte Stationen rund ums Wasser auf euch: wir spielen, basteln, experimentieren und nehmen den Lebensraum genau unter die Lupe. Die Veranstaltung ist Teil unseres Projektes "Woher nehmen, wenn nicht stehlen: Wasser in Zeiten des Klimawandels".

Für die ganze Familie

Freitag, 21.10.2022 14:30-16:30 Uhr

Markt Burgwindheim

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Auracher Gruppe bei Wasserrohrbrüchen ist unter 0171/5265055 zu erreichen.

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim findet voraussichtlich am **Dienstag, 25.10.2022, 19.30 Uhr** statt. Der Sitzungsort wird mit Bekanntmachung veröffentlicht.

Generationentreff Burgwindheim

Der nächste Generationentreff findet am Dienstag, den 18.10.2022 statt. Wir treffen uns um 14.30 Uhr in Burgwindheim, im Bunker (Kegelbahngaststätte am Kirchplatz).

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Bleiben Sie gesund

Ihre Seniorenbeauftragte

Markt Ebrach

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach findet am **Montag, 17.10.2022, 19.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Rathauses Ebrach statt.

Terminankündigung zur Sanierung der Quellwasserleitung Kleingressingen – Ebrach

Die Sanierung der Quellwasserleitung beginnt voraussichtlich in der 41. Kalenderwoche. Es kann zu Einschränkungen beim Zugang zu den Feld- und Waldwegen bzw. Grundstücken entlang der Strecke Kleingressingen, über Weber See und Weihersee zur Pumpstation Ebrach am Campingplatz kommen.

Eine Übersicht zum Trassenverlauf ist auf der Homepage des Marktes Ebrach veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung.

Notarsprechtag - Notar Dr. Peter Wirth im Rathaus Ebrach

Der nächste Sprechtag findet am **Donnerstag, 03.11.2022 von 08.00 bis 12.00 Uhr** (je nach Bedarf) statt. Vorherige telefonische Terminvereinbarung mit dem Notariat in Bamberg, Tel. 0951/917060 ist unbedingt erforderlich.

Förderverein Naturerbe Buchenwälder e.V. Lurchi braucht unsere Hilfe – Ausstellung in Ebrach informiert über Amphibien und Feuersalamanderpest

Zur Eröffnung der neuen Ausstellung über Amphibien und die Feuersalamanderpest wurde in Ebrach zur aktuellen Situation der Feuersalamanderpest und zu einem Artenhilfsprojekt informiert. Die Sonderausstellung in den Räumen der „Wilden Buchenwälder“/ Touristinfo Ebrach am Marktplatz 5 zeigt bis zum 30. Oktober Mi – So von 13 – 17 Uhr lebensechte Tiermodelle und die Ausstellung „Taucher, Schwimmer, Wandersleut“ des BUND Naturschutz (BN) mit Infos zur Feuersalamanderpest. Es gibt Tipps, wie man Helfen und wo man kranke oder tote Tiere melden kann. Gefördert wurde die Ausstellung vom Regionalbudget 2022 Ländliche Entwicklung in Bayern. Veranstalter ist der Förderverein Naturerbe Buchenwälder.

Ausstellung „Wilde Buchenwälder“ sehr beliebt

Daniel Vinzens, Bürgermeister von Ebrach und zweiter Vorsitzender des Vereins lobte die vielen guten Rückmeldungen zur Dauerausstellung „Wilde Buchenwälder“, in der auch immer wieder zu wechselnden aktuellen Themen informiert wird. In Vertretung für den Bamberger Landrat Johannes Kalb, ersten Vorsitzenden des Vereins, begrüßte Marco Übel die Gäste.

Je naturnäher der Wald, desto besser

Johannes Otto Först, Arbeitskreis Artenschutz des BN Bamberg und ehemaliger Biologielehrer, berichtete über die große Rolle, die Amphibien im Nahrungskreislauf bedrohter Vögel oder bei der Eindämmung von Schnecken und Insekten spielen. Der naturbelassene Wald bietet für die Tiere die höchste Vielfalt an Strukturen, wie feuchtes Totholz als Rückzugsort an heißen Tagen, unterschiedliche Wasserlebensräume oder Überwinterungs-Quartiere.

Wohl gesamter Steigerwald von der Krankheit betroffen

Der Hautpilz „Batrachochytrium salamandrivorans“ (kurz Bsal, was soviel bedeutet wie „Salamanderfresser“) stammt ursprünglich aus Asien. In den Niederlanden ist die Population der Feuersalamander aufgrund von Bsal innerhalb von zwei Jahren um 98 Prozent eingebrochen. Im Westen Deutschlands (z. B. in der

Eifel) ist es auch zu massiven Bestandseinbrüchen gekommen. 2020 wurde Bsal das erste Mal im Steigerwald nachgewiesen. Jürgen Thein, Leiter des Monitoring-Projektes im Steigerwald im Auftrag des Landesamts für Umwelt (LfU) lieferte aktuelle Infos zur Verbreitung der Feuersalamanderpest und den Ergebnissen der laufenden Untersuchungen. Thein geht davon aus, dass bereits der gesamte Steigerwald betroffen sein könnte. Im Frühjahr wurde z. B. eine Gruppe von 10 toten Tieren gemeldet, die wohl gerade das Winterquartier verlassen hatte. Dort und bei der Paarung stecken sich die meisten Salamander durch den engen Kontakt an. Da Amphibien Sauerstoff und Wasser auch über die Haut aufnehmen, ist dieses Organ für sie sehr wichtig. Wunden durch den Pilz werden von Keimen infiziert, woran die Tiere sterben. Oft sieht man ihnen kaum etwas an. Für Feuersalamander und wohl auch Kammolche ist die Infektion tödlich. Molche überleben oft und können die Keime dann übertragen. Bei der Verbreitung über weite Entfernungen spielt der Mensch eine bedeutende Rolle: Dauersporen von Bsal, die in der Natur lange überleben, können z. B. mit Schuhen oder Reifen von Forstmaschinen und Autos über weiter Strecken transportiert werden. Die Hoffnung ist, dass es resistente Tiere gibt und der Feuersalamander so eine Chance auf ein Weiterbestehen im Steigerwald erhält.

Wie können wir helfen?

Blieben Sie bitte auf den Wegen und meiden Sie Feuchtgebiete, wie Quellen oder Bäche und lassen sie auch ihre Hunde nicht dorthin. Fassen Sie keine Amphibien an. Wenn Sie kranke oder tote Tiere finden, melden Sie diese mit Ortsangabe und am besten Foto bei Jürgen Thein oder der zuständigen Naturschutzbehörde. Säubern sie Ihre Schuhe vor Ort und desinfizieren Sie sie mit 70%igem Ethanol aus Brennspiritus oder Bio-Ethanol. Wichtig ist allgemein, den Lebensraum der Tiere so gut wie möglich zu erhalten.

Artenhilfsprojekt soll unterstützen

Malvina Hoppe vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) stellte das neue Artenhilfsprojekt von LBV, BN und Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz (LARS) vor, im Rahmen dessen in acht Schwerpunktgebieten Bayerns die Larven des Feuersalamanders gezählt werden. Auch konkrete Schutzmaßnahmen werden durchgeführt, wie die Renaturierung von Quellen und Bachoberläufen.

Totfunde und Verdachtsfälle im Steigerwald melden bei:

Jürgen Thein, Leiter des Feuersalamander-Monitorings Steigerwald für das LfU, Büro für Faunistik und Umweltbildung, Haßfurt
Tel: 09521/952890 Mobil: 0175/5673702 Email: info@bfu-thein.de
Weitere Informationen: Markt Ebrach, Tel. 09553/ 9220-0 oder
Ausstellung direkt zu den Öffnungszeiten: 09553-989 11 80.

dem Bett geklingelt werden, signalisieren sie doch den Kindern das es bei ihnen Süßigkeiten abzustauben gibt, indem sie ihre Haustüre mit einem Kürbis oder anderen schummrig schaurigen Dekoartikeln dekorieren. Somit wissen alle wo man noch klingeln könnte, ohne jemanden um seinen Schlaf zu bringen oder mit leeren Händen weiterziehen zu müssen.

Wir freuen uns euch zu sehen!

Bei Rückfragen einfach per WhatsApp oder Telefon bei Lea Wölbitsch unter der 0173/6204888 melden.
Euer Jam Team

Bereitschaftsdienste

Notdienst der Apotheken im Bereich der Apotheke Ebrach

Notdienst von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages

Donnerstag	13.10.	Apotheke im Einkaufspark Volkach Am alten Bahnhof 5, Tel. 09381/8460984
Freitag	14.10.	Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310
Samstag	15.10.	Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505
Sonntag	16.10.	Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Montag	17.10.	Markt-Apotheke Burghaslach Marktplatz 7-9, Tel. 09552/214
Dienstag	18.10.	Kronen-Apotheke Gerolzhofen Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963
Mittwoch	19.10.	Vitalo-Apotheke Schlüßelfeld Bamberger Str. 8, Tel. 09552/7665
Donnerstag	20.10.	Franconia-Apotheke im Ärztehaus Wiesentheid Korbacherstr. 7, Tel. 09383/9096750
Freitag	21.10.	Steigerwald-Apotheke Geiselwind Schlüßelfelder Str. 16, Tel. 09556/921090
Samstag	22.10.	St.-Florian-Apotheke Gerolzhofen Bahnhofstr. 1, Tel. 09382/6733
Sonntag	23.10.	Stadt-Apotheke Prichsenstadt Luitpoldstr. 9, Tel. 09383/7244
Montag	24.10.	Apotheke im Einkaufspark Volkach Am alten Bahnhof 5, Tel. 09381/8460984
Dienstag	25.10.	Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 11-13, Tel. 09383/97310
Mittwoch	26.10.	Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505
Donnerstag	27.10.	Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Freitag	28.10.	Markt-Apotheke Burghaslach Marktplatz 7-9, Tel. 09552/214

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei Burgwindheim mit Kuratie Mönchherrnsdorf und Pfarrei Ebrach mit Filialkirche St. Rochus

Do. 13.10.:	Ebrach	18:00	Eucharistiefeyer Hl. Burkhard, Bischof v. Würzburg
Fr. 14.10.:	Blutskap.	15:00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

Jugendarbeit im Markt Ebrach

Liebe Kinder und Familien,

die Jugendarbeit in Ebrach ist nun nach dem Sommerferienprogramm wieder mit Treffangeboten für euch da!

Die Zeiten sind momentan:

Mittwochs:	Kindertreff	15 – 17 Uhr
Mittwochs:	Jugendtreff	17 – 19 Uhr

Diesen Monat dreht sich alles um das Thema Herbst und Halloween, also kommt vorbei...

Wer am 26.10 mit uns einen Kürbis schnitzen möchte, bitten wir uns bis zum 24.10. Bescheid zu geben, damit wir genügend Kürbisse besorgen können.

Noch ein kleiner Halloweentipp:

Es gibt zahlreiche Bräuche rund um Halloween, doch der wohl am meist verbreitete ist wohl „Süßes sonst gibt's Saures“. Hierbei ziehen Kinder in ihren schaurigen Kostümen auf ihrer Jagd nach Süßigkeiten von Haus zu Haus.

Damit sie nicht umsonst Süßigkeiten bereitstellen oder Nachts aus

Ebrach 17:00 Rosenkranzandacht

29. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 15.10.: Burgwh. 19:00 Eucharistiefeier
So. 16.10.: Ebrach 08:30 Eucharistiefeier
Mönchh. 10:00 Eucharistiefeier
Burgwh. 14:00 Tauffeier

III. Lukas, Evangelist

Di. 18.10.: Rochus 18:00 Eucharistiefeier
Mi. 19.10.: Burgwh. 19:00 Eucharistiefeier, anschl. Öffentl. PGR-Sitzung

III. Wendelin, Einsiedler

Do. 20.10.: Ebrach 18:00 Eucharistiefeier
Fr. 21.10.: Blutskap. 15:00 Rosenkranz zum barmherzigen Jesus

Ebrach 17:00 Rosenkranzandacht

30. Sonntag im Jahreskreis / Kirchweih in Kötsch Kollekte für die Weltmission (Missio)

Sa. 22.10.: Mönchh. 19:00 Eucharistiefeier für die Pfarreien
So. 23.10.: Ebrach 08:30 Eucharistiefeier
Kötsch 10:00 Eucharistiefeier zum Kirchweihfest für Lebende u Verstorbene der Ortsgemeinde

Pfarrbüro – Bürozeiten

Sekretärin Frau Helga Christel
Burgwindheim: Dienstag von 8.00 bis 11.00 Uhr und
Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Ebrach: Mittwoch und Freitag
jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr

Die Pfarrbüros in Ebrach und Burgwindheim sind von Mittwoch, 12. Oktober bis Freitag, 14. Oktober 2022 wegen Urlaub geschlossen!

Evang. Luth. Kirchengemeinde Großbirkach

16.10.22 18. n. Trinitatis
09.30 Uhr Ebrach (Dr. Glaser)
19.10.22 14.30 Uhr Seniorenkreis
23.10.22 19. n. Trinitatis
10.00 Uhr Großbirkach
30.10.22 20. n. Trinitatis
10.00 Uhr Großbirkach (Pfr. i.R.Oeters)

Evangelische Kirchengemeinde Aschbach-Hohn am Berg

Friedensgebet freitags um 19:00 Uhr,
abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche in Aschbach

Gottesdienste

Sonntag, 16.10.2022, 9:30 Uhr, Aschbach, St. Laurentius: Männergottesdienst
Sonntag, 23.10.2022, 9:30 Uhr, Hohn am Berg, St. Gallus: Kirchweihgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor
Sonntag, 23.10.2022, 11:00 Uhr, Schlüsselfeld, Marienkapelle
Sonntag, 30.10.2022, 11:00 Uhr, Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche:
Tag der Begegnung mit Kirchenchor

Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit in Schlüsselfeld um 9:00 Uhr, im Pfarrzentrum:

Dienstag, 18.10.2022

Männergottesdienst

Sonntag, 16.10.2022, 9:30 Uhr, in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

Gemeindeabend in Burgwindheim

Freitag, 21.10.2022, 19:00 Uhr, im Schloss

Männertreff

Samstag, 29.10.2022, 9:00 Uhr, Bamberger Dom: Adalbert Zink wird zum Diakon geweiht

Männergottesdienst

Sonntag, 16.10.2022, 9:30 Uhr, in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

Gemeindeabend in Burgwindheim

Freitag, 21.10.2022, 19:00 Uhr, im Schloss

Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit in Schlüsselfeld um 9:00 Uhr, im Pfarrzentrum:

Dienstag, 18.10.2022

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Sonntag, 30.10.2022, 11:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Schlüsselfeld;

anschließend Imbiss im katholischen Pfarrzentrum

Vereine und Verbände

Burgwindheim

TSV Burgwindheim – Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim G2 – BSG Franken G1 5:1 (1950:1858 Holz)
SpVgg Rattelsdorf 2 – TSV Burgwindheim 2 6:0 (2131:2029 Holz)
RSC Concordia Oberhaid 2 – TSV Burgwindheim 1 1:5 (2003:2023 Holz)
TSV Burgwindheim 2 – SC Melkendorf 2 2:4 (1941:1950 Holz)
SKK Bav. Gundelsheim G1 – TSV Burgwindheim G2 6:0 (1922:1632 Holz)

Einladung zur Kötscher Kirchweih

Kötscher Kerwa vom 21.-23.10.2022
21.10.22 ab 19 Uhr Knöchla, Bratwurst & Pizza
22.10.22 um 15 Uhr aufstellen des Kirchweihbaumes
Ab 19 Uhr Knöchla, Spanferkelrollbraten, Pizza & verschiedene Schnitzel
23.10.22 um 10 Uhr Kirchweihgottesdienst
Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
Ab 17 Uhr Knöchla, Spanferkelrollbraten, Pizza & verschiedene Schnitzel

Ebrach

DJK Großgessingen e.V.

Einladung Jahreshauptversammlung 2020 und 2021 mit Neuwahlen der DJK Großgessingen e.V. am Freitag den 21.10.2022

Die Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 und 2021 findet am Freitag den 21.10.2022, um 19:30 Uhr im Schützenhaus in Großgessingen statt.

Anträge müssen schriftlich bis zum 17.10.2022 beim 1. Vorsitzenden Christian Ulrich eingehen.

VdK Sprechtag

Der nächste Sprechtag des VdK findet am 19.10.2022 von 10.45 bis 12.00 Uhr im Rathaus Ebrach statt. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 0951/51935-0 wird gebeten.